



## **Bamberg**

Bamberg ist ein wunderschöner Ort, an dessen Bild sich die deutsche Geschichte ebenso ablesen lässt wie die Kunst eines Jahrtausends von der Romanik über Gotik und Barock bis in die Gegenwart. Seit 1993 steht die Bamberger Altstadt auf der UNESCO-Weltkulturerbe-Liste. Der romanische **Dom** St. Peter und St. Georg gehört zu den deutschen Kaiserdomen. Im Innern befinden sich neben dem sog. Bamberger Reiter das Grab des einzigen heiliggesprochenen Kaiserpaars des Heiligen Römischen Reiches sowie das einzige Papstgrab nördlich der Alpen. Neben dem Dom befinden sich die sog. Alte Hofhaltung und die Neue Residenz der bis 1802 regierenden Fürstbischöfe.



## **Wallfahrtskirche Vierzehnheiligen**

Nach der Sage erschien dem Schäfer des Klosters Langheim 1445 das Jesuskind im Kreise anderer Kinder. Diese stellten sich als die Vierzehn Nothelfer vor und verlangten, dass für sie eine Kapelle gebaut würde. Die Basilika, wie sie sich heute präsentiert, wurde 1743 - 1772 nach Plänen von Balthasar Neumann errichtet.



## **Schloss Weissenstein**

Erbaut 1711 - 1718 unter Fürstbischof Lothar Franz von Schönborn als Gründungsbau des fränkischen Barocks, ist Schloss Weissenstein in Pommersfelden bis heute im Besitz der Familie Schönborn. Besonders sehenswert sind das Treppenhaus mit seinem Deckenfresko, das Spiegelkabinett und die von den Schönborn angelegte Barockgemäldesammlung, die grösste dieser Art in Deutschland.



## **Marienaltar Creglingen**

Eines der schönsten Werke von **Tilman Riemenschneider** ist der zwischen 1490 und 1510 datierte Marienaltar in der Herrgottskirche in Creglingen im Taubertal. Die Grundform bildet eine spätgotische Monstranz nach. Der Schrein ist aus Föhrenholz gearbeitet, die Figuren sind aus Lindenholz.



## **Schloss Weikersheim**

Um 1153 werden erstmals Konrad und Heinrich von „Wigartesheim“ als Herren einer Wasserburg genannt. Erbaut wurde die Burg aber wahrscheinlich schon einige Jahrzehnte früher. Seine jetzige Gestalt erhielt das Schloss im Renaissancestil um 1600. Der Garten aus dem frühen 18. Jahrhundert gehört zu den wenigen im originalen Grundriss erhaltenen Barockgärten Frankens.